



INTERVIEW. Sabine Fink über ihre vielseitigen Aufgaben im Sekretariat des Franziskanergymnasiums. Seite 3

KULTUR. Das Impro-Team des Theaters Szenario lädt zur zweiten Staffel rund um Chef-Ermittlerin Luzia Fux und den falschen Hasen. Seite 5



KULTUR. Das Osterfestival Tirol startet am 15. März mit „Alter und Neuer Musik“ im Salzlager. Seite 7

Sprachsalz verlässt Hall – Situation der Kultur in Hall

Von Bürgermeister Dr. Christian Margreiter

KULTUR. „Kultur kostet Geld. Sie kostet vor allem deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. (...) Substanziell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushaltes zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst. (...) Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden, der uns unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.“ Dieses Zitat von Richard von Weizsäcker beschreibt genau jene Sichtweise, mit der ich als Verantwortlicher die Bedeutung des Kulturellen in unserer Stadt einordne.

Ich betrachte Kultur nicht nur als Menschenrecht, sondern als essentiell für die Entwicklung des Menschen und der Menschheit. Diesem Recht auf Kultur steht auf der anderen Seite die Pflicht der Allgemeinheit gegenüber, kulturelle Initiativen, auch von privaten Kulturtreibenden, zu fördern. Wie sich aus dem obigen Zitat ergibt, besteht neben dieser Verpflichtung selbstredend die Verpflichtung des Gemeinwesens zur Entwicklung und Erhaltung einer entsprechenden Infrastruktur zur Förderung der Bildung und Ausbildung insbesondere der jungen Menschen; wie auch zur Pflege und Betreuung insbesondere jener älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dies nicht aus eigener Kraft bewerkstelligen können. All diese Aufgaben sind mit erheblichen

finanziellen Anforderungen verbunden. In welchem Umfang all diese Verpflichtungen erfüllt werden können, hängt daher untrennbar mit der wirtschaftlichen und finanziellen Großwetterlage zusammen. Dazu kommt, dass es in diversen Bereichen neben den klaren moralischen Verpflichtungen auch rechtlich einklagbare Verpflichtungen gibt, die – völlig unabhängig von ihrer Einordnung in die moralischen Pflichten – bedingungslos zu erfüllen sind. So ist beispielsweise die Kommune als Dienstgeber selbstverständlich verpflichtet, regelmäßig Gehälter samt Lohnnebenkosten etc. zu be-



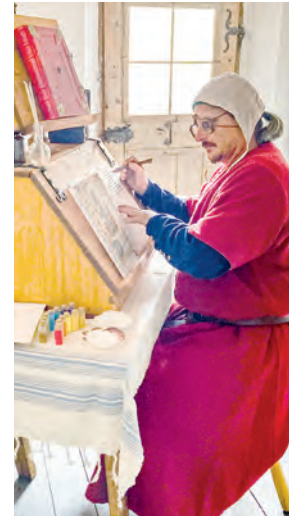
„Ich betrachte Kultur nicht nur als Menschenrecht, sondern als essentiell für die Entwicklung des Menschen und der Menschheit.“

Bürgermeister Dr. Christian Margreiter

zahlen, womit in unserem Fall gut die Hälfte des städtischen Budgets bereits ausgeschöpft ist. Dieser Umstand wiegt umso schwerer, als sich aufgrund der inflationsbedingten Gehaltsanpassungen hier ein Mehrerfordernis von fast 10 % ergibt, wobei seitens des Tiroler Landtages zusätzlich beschlossen wurde, dass allen öffentlich Bediensteten – auch jenen der Gemeinden – das Klimaticket gratis zur Verfügung zu stellen ist, was zusätzlich zu entsprechenden Mehrbelastungen der kommunalen Haushalte führt. Diesen massiven Mehrbelastungen steht aber andererseits eine

allgemein bekannte wesentliche Eintrübung des wirtschaftlichen Klimas und der Einnahmensituation der Kommunen gegenüber. In Erfüllung seiner diesbezüglichen Verpflichtungen war der Gemeinderat daher genötigt, in allen Bereichen entsprechende Einsparungen vorzunehmen. Dass dies nunmehr seitens der Organisatoren des Festivals „Sprachsalz“ zum Anlass genommen wurde, nach Kufstein abzuwandern, ist sehr bedauerlich. Dies umso mehr, als es gelungen wäre, aufgrund der Bemühungen des Kulturreferenten Christoph Sailer Subventionen in ähnlicher Höhe wie im vergangenen Jahr zur Verfügung zu stellen. Seitens der Organisatoren von „Sprachsalz“ wurden im Zusammenhang mit dem Wechsel nach Kufstein auch keinerlei Gespräche mit der Stadtgemeinde Hall geführt, und ich erachte diese Vorgangsweise angesichts der Tatsache, dass „Sprachsalz“ in den letzten Jahren mit ca. 470.000,- Euro gefördert wurde, für wenig solidarisch. Umso mehr erfreut es mich, dass andere private Kulturinitiativen unserer Stadt trotz dieser eingeschränkten budgetären Möglichkeiten ihre Programme im Wesentlichen ungeschmälert aufrecht erhalten. Daher möchte ich mich bei diesen Initiativen herzlich für deren Bemühungen und deren Solidarität bedanken. Da Kulturpolitik nicht nur darin besteht, Subventionen an private Kulturinitiativen zu verteilen, wird auch die Stadtgemeinde selbst bemüht sein, in den kommenden Monaten initiativ das Kulturgeschehen in Hall mitzugestalten.

INFORMATION



Die BesucherInnen werden auch heuer wieder von LaiendarstellerInnen begrüßt.

Tag der offenen Rathaustür

Einer alten Tradition der Gastfreundschaft folgend, lädt Bürgermeister Dr. Christian Margreiter am Samstag, 16. März herzlich zur Besichtigung des Rathauses ein. Von 9 bis 14 Uhr steht heuer das Thema Bildung im Mittelpunkt. Kostenlose Führungen werden um 10, 11, 12 und 13 Uhr angeboten. Der Tag des offenen Rathauses widmet sich einem Thema, das tatsächlich für alle wichtig sein dürfte. Schulen sind ein Kernelement unserer Gesellschaft und sie haben eine lange, bewegte Geschichte. Bis heute ist die Stadt Hall nicht nur Verwalterin ihres Schulsprengels, sondern auch Schulbetreiberin. Wie entwickelte sich dieses Schulwesen und welche Rolle spielt(e) die Stadt dabei? Die historischen Räumlichkeiten des Rathauses sind frei und mit Führung zugänglich. Wertvolle Exponate und Schautafeln zu seiner Geschichte werden gezeigt. Für BesucherInnen gibt es die Möglichkeit, eine vor Ort geprägte Münze mit nach Hause zu nehmen.

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:

Donnerstag, 7. März: St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz
Freitag, 8. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Samstag, 9. März: Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum
Sonntag, 10. März: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Montag, 11. März: Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils
Dienstag, 12. März: Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum
Mittwoch, 13. März: Marienapotheke, Dörferstraße, Absam
Donnerstag, 14. März: St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz
Freitag, 15. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9 – 10 Uhr
Samstag, 9. März: Dr. Susanne Wolf, Schlossergasse 1/Top 7, Hall, Tel. 05223/22722;
Sonntag, 10. März: Dr. Günther Würtenberger, Salzbergstraße 93, Absam, Tel. 05223/53280;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9 – 11 Uhr
Sa, 9./So, 10. März: Dr. Jekelfalussy Kinga, Bundesstraße 8, Volders, Tel. 05224/57261;
 Mag. DD. Strobl Verena, Maximilianstraße 2, Innsbruck, Tel. 0512/341375;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme
 Tel. 0676/88508-82444 bzw.
www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 8. März:
 19 Uhr Buß- und Versöhnungsgottesdienst
Sonntag, 10. März:
 9.30 Uhr Schützenjahrtag mit Speckbacher Musik
 19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 12. März:
 19 Uhr Kreuzweg IV
Mittwoch, 13. März:
 8.30 Uhr Rosenkranz anschl. Messe
Freitag, 15. März:
 19 Uhr Abendmesse

St. Franziskus/Schöneegg:

Eucharistiefeier an Werktagen:
 Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr

in der Kapelle; Eucharistiefeier am Vorabend: Samstag um 19 Uhr, Pfarrgottesdienst: Sonntag um 9.30 Uhr

Dienstag, 12. März:

19.30 Uhr Tanzabend mit Herta Erhart „Mehr als Worte sagt ein Frühlingstanz...“ Anmeldung unter Tel. 0650/4237003.

Donnerstag, 14. März:

18 bis 19 Uhr AusZeit in der Fastenzeit: Für einige Minuten bei ruhiger Musik, einem Impuls und Kerzenlicht sich eine AusZeit vom hektischen Alltag gönnen in der Pfarrkirche St. Franziskus.

19.30 Uhr HerzBibel – Glauben-Lebens-Gruppe. Informationen und Anmeldung bei Mag. Christoph Ehart, Tel. 0699/1241 7019.

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8.30 Uhr

Heiliggeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6.30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im Monat die Heilige Stunde um 20 Uhr

Klosterkirche Thurnfeld:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:

Sonntag, 10. März: 10 Uhr, Hannah Hofmeister

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:

Pröll Laura, Hall in Tirol

Geheiratet haben:

Eder Thomas und Selina Stärz, beide in Hall in Tirol;
 Neuhauser Manuel und Margreiter Isabella, beide Hall in Tirol

Gestorben sind:

Berger Rudolf, 89 Jahre
 Kapferer Hermann, 94 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Einschreibung in die Städtischen Kinderkrippen

Die Einschreibung für das Krippenjahr 2024/2025 findet nach vorheriger Terminvereinbarung in der jeweiligen Kinderkrippe statt.

Setzen Sie sich am **Montag, 11.03.2024** zu den unten genannten Zeiten mit Ihrer Wunschkinderkrippe in Verbindung.

Kinderkrippe Bachlechnerstraße, Bachlechnerstraße 1a, 6060 Hall in Tirol, Telefon 05223/22536, Terminvereinbarung am Montag, 11.03.2024 von 08:00 bis 12.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Kinderkrippe Glashüttenweg, Anna-Dengel-Straße 20d, 6060 Hall in Tirol, Telefon 05223/22434, Terminvereinbarung am Montag, 11.03.2024 von 08.00 bis 14.00 Uhr

Sie finden auf unserer Homepage <https://www.hall-in-tirol.at/>

Buergerservice/Bildung/Schul- und Personalamt unter Formularen und weitere Informationen das Einschreibformular für die Kinderkrippen, welches Sie nach Möglichkeit ausgefüllt zur Einschreibung mitbringen.

Sie werden weiters ersucht, bei der Einschreibung Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. eines Erziehungsberechtigten vorzulegen. Nach Möglichkeit bringen Sie auch Ihr Kind und ein aktuelles Foto von ihm zur Einschreibung mit.

Hall in Tirol, am 20. Februar 2024

Der Bürgermeister:

Dr. Christian Margreiter eh.



Im Bild v.l. Wirtschaftslandsrat Mario Gerber, Hall AG Vorstandsvorsitzender Christian Holzknicht, Simone Felderer und Familienlandesrätin Astrid Mair.

Familienfreundlicher Betrieb

Vom Land Tirol wurden Unternehmen vor den Vorhang geholt, die durch die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

SOZIALES. Auch dieses Jahr wurde die Hall AG als familienfreundlicher Betrieb vom Land Tirol ausgezeichnet. Die Urkunde nahmen der Vorstandsvorsitzende Christian Holzknicht und Simone Felderer von Familienlandesrätin Astrid Mair und Wirtschaftslandsrat Mario Gerber im feierlichen Rahmen im Landhaus entgegen. Die 72 teilnehmenden Betriebe aus ganz Tirol wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und –ort, Karenz- und Wiedereinstieg,

familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur bewertet. „Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu entwickeln, holen wir die besten Beispiele von Tiroler Betrieben vor den Vorhang und machen damit auch anderen Unternehmen Mut, Familienfreundlichkeit in ihrer Unternehmensphilosophie bestmöglich umzusetzen und in den Vordergrund zu rücken“, betonte LRin Mair bei der Auszeichnungsfeier.

„Es kommt viel Positives zurück“

In der Interviewserie mit städtischen MitarbeiterInnen stellen wir diese Woche Sabine Fink vor.

INTERVIEW. Das Franziskanergymnasium Hall mit seinen 470 SchülerInnen und 55 LehrerInnen und die Stadtgemeinde Hall in Tirol als wirtschaftliche Verwalterin des Gymnasiums verbindet vor allem das Sekretariat mit Sabine Fink. Mit viel Engagement fungiert sie als Bindeglied zwischen SchülerInnen, Lehrkörper, Direktion und Stadtamt.

Stadtzeitung: Was sind Ihre Aufgaben im Sekretariat und wie sieht Ihr beruflicher Alltag aus?

Sabine Fink: Ich bin eigentlich als erste Anlaufstelle für vieles zuständig. Meine Tür ist immer offen. Die SchülerInnen können zu mir mit ihren Anliegen kommen, sei es ein vergessener Spindschlüssel, ein Pflaster wird benötigt oder sie wollen sich krankheitshalber abmelden. Die SchülerInnen sind zwischen 10 und 18 Jahre alt und dementsprechend unterschiedlich sind die Bedürfnisse. Natürlich bin ich auch die Anlaufstelle für die Eltern, von der Anmeldung bis zur Terminvereinbarung mit einem Lehrer oder dem Direktor.

Stadtzeitung: Sie sind seit 2004 bei der Stadtgemeinde angestellt und seit 14 Jahren im Franziskanergymnasium tätig. Wie funktioniert das Miteinander?

Sabine Fink: Es ist im Team ein sehr angenehmes Miteinander, von den Kindern über die LehrerInnen, von der Direktion bis zum Schulamt und der Finanzabteilung. Mein Vorteil ist sicher, dass ich die Hintergründe und Abläufe im Stadtamt gut kenne. Was vielleicht viele nicht wissen: Die Abrechnung des Schulgeldes erfolgt ja zur Gänze über die Finanzabteilung im Stadtamt. Auch der Schulwart wird von der Stadtgemeinde mitgetragen. Ich fühle mich sehr wohl hier mit meiner Aufgabe und die Zusammenarbeit mit SchülerInnen, LehrerInnen und Administration ist sehr angenehm und respektvoll.

Stadtzeitung: Was ist für Sie das Besondere am Franziskanergymnasium?

Sabine Fink: Das ist sicher, dass die SchülerInnen im Mittelpunkt stehen und dass auf jeden/jede sehr persönlich geschaut wird. Dabei haben wir als Schule sicher den Vorteil, dass wir nicht zu groß sind. Mir wird nachgesagt, dass



Sabine Fink an ihrem Arbeitsplatz im Sekretariat im Franziskanergymnasium.

ich alle SchülerInnen mit Namen kenne, aber ob das stimmt, möchte ich nicht bestätigen. Mich kennen aber vermutlich alle SchülerInnen.

Stadtzeitung: Im Laufe der Jahre haben Sie sicher im zwischenmenschlichen Bereich einiges erlebt.

Sabine Fink: Das Schöne ist, es kommt in diesem Beruf viel von den Menschen zurück und dieses positive Feedback gibt einem na-

türlich Kraft und bereitet Freude. Sehr lustig fand ich 2016 einen Maturastreich, als die Schule von SchülerInnen angemalt und umgestaltet worden war. Auf die Eingangstüre hatten sie groß geschrieben „Fink is the best...“ Das hat mich schon sehr gefreut. Und natürlich haben die SchülerInnen von sich aus wieder alles in Ordnung gebracht und geputzt.

Vielen Dank für das Interview

Förderungen für 2024 ausgeschöpft

Aufgrund der großen Nachfrage können in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Hall in Tirol keine Förderungen für Energieberatungen, Energiesparmaßnahmen und Umweltprojekte nach den Umweltförderungsrichtlinien von 2021 mehr gewährt werden.

UMWELTAMT. Dies betrifft auch die Förderungen von umweltfreundlicher Mobilität. Energieberatungen können nach wie vor über die Energieagentur Tirol (Telefonnummer 0512/589913) zum Selbstkostenpreis durchgeführt werden, welche Sie auch über die Fördermöglichkeiten durch den Bund bzw. das Land Tirol informieren können.

Das Land Tirol unterstützt bei Schulkosten

Familien mit Pflichtschulkindern (1. bis 9. Schulstufe) erhalten die Schulkostenbeihilfe im Zusammenhang mit dem Schulbesuch.

SOZIALES. Das zweite Semester startet und vielfach stehen auch in dieser Hälfte des Schuljahres verschiedene Kosten rund um den Schulbesuch an – seien es Kosten für diverse Anschaffungen für den Unterricht oder für Schulveranstaltungen wie Landschul- und Sportwochen. Das Land Tirol unterstützt deshalb mit der Schulkostenbeihilfe und der Förderung von Schulveranstaltungen im Inland Familien mit Pflichtschulkindern (erste bis neunte Schulstufe). Für die Schulkostenbeihilfe kann das ganze Jahr über angesucht werden. Je nach Einkommensgrenze wird ein Zuschuss in der Höhe von 150 bis 200 Euro gewährt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tirol.gv.at/generationen

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

NILKREUZFAHRT | ÄGYPTEN

5* Nilkreuzfahrtschiff & Baden im Grand Hotel

Direktflug ab/bis München, z.B. 13.4. – 27.4.2024

im Doppelzimmer mit All Inclusive

14 Nächte pro Person

ab
1.567,-
Euro

AUS DER PFARRE

Weg der Verwandlung in der Franziskuskirche

In der Pfarrkirche St. Franziskus wird ein Weg der Verwandlung aufgebaut und wir laden von Mittwoch, 13. bis Samstag, 16. März dazu ein, sich mit dem Thema „versöhnt leben“ auseinanderzusetzen. Jede Station besteht aus einem kleinen Impuls und lädt zu einer Aktion ein. Der Weg der Verwandlung kann während der Öffnungszeiten der Kirche (außerhalb der Gottesdienstzeiten) von Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendlichen und Erwachsenen besucht werden. Gruppen (bis max. 15 Personen) bitten wir um Anmeldung bei PA Theresia Stonig unter der Telefonnummer 0676/8730 7398.

Als Abschluss des Weges der Verwandlung findet am Samstag, den 16. März um 19 Uhr eine Versöhnungs-Wortgottesfeier statt.

KUNDMACHUNG

für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Hall in Tirol

Gemäß § 60 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird folgender Beschluss der Verbandsversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Hall in Tirol vom 22.2.2024 öffentlich kundgemacht:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 ist vom 6.2.2024 bis zum 20.2.2024 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Der vorliegende Rechnungsabschluss 2023 wird beschlossen und dem Obmann wird die Entlastung erteilt.

Hall in Tirol, am 23.02.2024
Der Verbandsobmann:
Bgm. Dr. Christian Margreiter, eh

Bei der Stadtgemeinde Hall in Tirol gelangt folgende Stelle zur ehesten Nachbesetzung:

Stadt Hall in Tirol

**Reinigungskraft (m/w/d)**

Beschäftigungsausmaß: 28 Wochenstunden = 70 % der Vollbeschäftigung

Dienstbeginn: ab sofort

Dienstzeit: Montag bis Freitag ab 17:30 Uhr

Dienstort: Rathaus/Rosenhaus der Stadtgemeinde Hall in Tirol

Aufgabenbereich:

Selbständige Durchführung von Reinigungsarbeiten im Rathaus bzw. Rosenhaus

Anforderungsprofil:

- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben;
- Verlässlichkeit, Fleiß, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Unbescholtenheit
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiungsbescheid

Die Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.823,50 brutto (bei einem Beschäftigungsausmaß von 70 %). Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, eine aktuelle Strafregisterbescheinigung (kann nachgereicht werden) sowie bei männlichen Bewerbern den Nachweis des abgeleiteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 15. März 2024 an: Herrn Bernhard Golderer, Stadtamt, Oberer Stadtplatz 1, 6060 Hall in Tirol oder per E-Mail mit den erforderlichen Unterlagen als PDF-Datei an: personal@stadthall.at

Der Bürgermeister: Dr. Christian Margreiter

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Information zu den Volksbegehren

„BIST DU GESCHEIT“, „CO₂-Steuer abschaffen“, „Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren“, „Energieabgaben streichen – Volksbegehren“, „Energiepreisexplosion jetzt stoppen!“, „Essen nicht wegwerfen!“, „Friede durch Neutralität“, „Glyphosat verbieten!“, „Kein Elektroauto-Zwang“, „Kein NATO-Beitritt“, „Nein zu Atomkraft-Greenwashing“, „Neutralität Österreichs stärken“, „Parteienförderungen abschaffen“, und „Tägliche Turnstunde“

Eintragungen für die Volksbegehren „BIST DU GESCHEIT“, „CO₂-Steuer abschaffen“, „Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren“, „Energieabgaben streichen – Volksbegehren“, „Energiepreisexplosion jetzt stoppen!“, „Essen nicht wegwerfen!“, „Friede durch Neutralität“, „Glyphosat verbieten!“, „Kein Elektroauto-Zwang“, „Kein NATO-Beitritt“, „Nein zu Atomkraft-Greenwashing“, „Neutralität Österreichs stärken“, „Parteienförderungen abschaffen“, und „Tägliche Turnstunde“, können während des Eintragungszeitraums, das ist von Montag, 11. März 2024, bis (einschließlich) Montag, 18. März 2024, im STADTSERVICE der Stadtgemeinde Hall in Tirol, Oberer Stadtplatz 1, Erdgeschoß (Rathaus-Innenhof), 6060 Hall in Tirol, an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Montag, 11. März 2024, von 7.30 bis 17.00 Uhr,
- Dienstag, 12. März 2024, von 7.30 bis 17.00 Uhr,
- Mittwoch, 13. März 2024, von 7.30 bis 17.00 Uhr,
- Donnerstag, 14. März 2024, von 7.30 bis 20.00 Uhr,
- Freitag, 15. März 2024, von 7.30 bis 16.00 Uhr,

- Montag, 18. März 2024, von 7.30 bis 17.00 Uhr.

Stimmberechtigte können zu oben angeführten Zeiten in den Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 5. Februar 2024 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter eh.

KUNDMACHUNG

Das Verzeichnis jener Personen, die durch Zufallsverfahren ermittelt wurden und als Geschworene oder Schöffen in den Jahren 2025 und 2026 berufen werden können, liegt

VOM 14. MÄRZ 2024 BIS 29. MÄRZ 2024 im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Hall in Tirol, Meldeamt, Oberer Stadtplatz 2, 1. Stock, 6060 Hall in Tirol, während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Jedermann kann innerhalb der Auflegungsfrist wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt eines Geschworenen

und Schöffen gem. § 1 – 3 des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990 nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Die eingetragenen Personen können überdies in gleicher Weise einen Befreiungsantrag gem. § 4 des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990 stellen.

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter

Falscher Hase: Die neuen Felle!

Nach ausverkauften Vorstellungen im Herbst freut sich das Impro-Team mörderisch auf die 2. Staffel.

KULTUR. Was den „Falschen Hasen“ so einzigartig macht? Der komplette Theaterabend im Theater im Sudhaus (Lobkowitzgebäude, Saline 15) wird zu 100 Prozent aus dem Stegreif gespielt, mit Vorgaben aus dem Publikum. Ein Textbuch oder eine Regieanweisung gibt es nicht, dafür umso mehr Spontanität! Theater ohne Netz und doppelten Boden, interaktiv und mit offenem Ausgang! Ob du es glaubst oder nicht.

Bis das Ungeheuerliche ans Licht kommt

Wieder erschüttern Serienmorde das Haller Lobkowitzgebäude in seinen Grundfesten! Die Auftraggeber? Das Theaterpublikum, frage nicht! Es wählt in eiskalter Berechnung das Opfer und der Geheimnisvolle tritt seinen blutigen Job an – ohne Textbuch und doppelten Boden, zu 100 Prozent improvisiert vom Theater Szenario. Chef-Ermittlerin Luzia Fux und ihr falscher Hase fragen, mutmaßen, argwöhnen, schnüffeln, verhören,

rühren um, stöbern in Milieus und seelischen Abgründen, bis das Ungeheuerliche ans Licht kommt! Mit: Emilio Cadet, Sophie Czerny, Marcus Freiler, Andrea Frenademetz, Johanna Huter, Maria Klingler, Wolfgang Klingler, Lena Middeldorf, Celina Moser, Brigitte Neumaier, Benjamin Oberforcher, Sandra Pittl Schwab, Simone Ralser, Felix Söllner, Anja Sturzeis, Marlene Töchterle, Blanca Unter-

berger, Wolfgang Viertel-Strasser, Manuel Wenda. Live-Musik: Oliver Som, Gesamtleitung: Wolfgang Klingler; Termine: 16.3., 23.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 8.5., 17.5. 2024, Beginn: 20 Uhr; Kassa öffnet um 19.30 Uhr, Restkarten an der Abendkasse erhältlich; Preise: 17,-/ermäßigt 14,- Euro.

Weitere Informationen und Karten unter: www.theater-szenario.at



Das Theater Szenario tritt den Beweis für beste improvisierte Unterhaltung an.

Feministische Talkshow und Lesung

Laute(r) Frauen: Im März legt das Kulturlabor Stromboli das gesamte Kulturprogramm in Frauenhände.

KULTUR. Am Mittwoch 13. März um 20 Uhr wird unter dem Motto „Let's go equal, Kanon“ mit Barbara Alt, Katharina Cibulka, Natascha Grasser und Teresa Reichl

in einer feministischen Talkshow und Lesung gesprochen. Es geht darum, wie und wovon Künstlerinnen im Patriarchat leben. Moderiert wird der Abend von Rebecca Heinrich. „Solange du mich fragst, ob ich davon leben kann, bin ich FeministIn“ – so könnte ein Slogan der Kunstinstallation /SOLANGE/ von Katharina Cibulka mit Blick auf die patriarchalen Strukturen des Kunst- und Kulturbetriebes lauten. Wussten Sie, dass der Gender Pay Gap in Kunst und Kultur bei fast 50% liegt – 15% höher als durchschnittlich in allen anderen Branchen, RezensentInnen in bekannten Medien zu etwa 70% Männer rezensieren und Tantiemen für die Wenigsten zum Überleben reichen? Besonders betroffen sind von diesen prekären Strukturen Künstlerinnen. Aus diesem Anlass wird die feministische Talkshow eine intermediale Perspektive auf Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen in der Kunst einnehmen. Geladen

sind Künstlerinnen der Literatur, der bildenden Kunst, des Djings und des Schauspiels, die sich in Gespräch und Lesung den Themen Kanon, Kulturbetrieb und Empowerment widmen werden. Diese Veranstaltung ist expliziter Teil des Stromboli-Projektes, im feministischen März ausschließlich Künstlerinnen zu präsentieren.

Feminist Slam

Gemeinsam mit Fem-Slam-Moderatorin Rebecca Heinrich lädt das Stromboli am Donnerstag, 14. März um 20 Uhr erneut zur Performance von feministischen und queer-feministischen Slam-Texten. Um der unbezahlten Care-Arbeit von Frauen im Kultursektor entgegenzuwirken, erhalten die TeilnehmerInnen der offenen Liste auch diesmal eine Aufwandsentschädigung von 30,- Euro. Vertiefendes: Austausch und kreatives Schreiben bereits ab 17 Uhr.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.stromboli.at



Vortrag über die Magie der Blüte

Die Symbiosengesellschaft lädt am Montag, 18. März um 19.30 Uhr in den Barocken Stadtsaal.

KULTUR. Die Symbiose zwischen Blüte und Bestäuber gehört zu den faszinierendsten Kapiteln der Biologie. Sie ist das Produkt einer Jahrmillionen andauernden Co-Evolution. Ein weiter Bogen spannt sich von den ersten primitiven Blütenpflanzen bis herauf zu den hoch entwickelten Orchideen mit raffinierten Bestäubungsmechanismen.

„40 Orte“ zu Gast

Noch bis Karsamstag werden Orte zwischen Wattens, Hall und Innsbruck besucht, um Inseln des Innehaltens zu erleben.

KULTUR. Immer um 15 Uhr – Montag, 11. März: Haus im Stiftsgarten (Maria Niedermühlbichler – Harfe); Freitag, 22. März: Bücherei Schöneegg, (Ben Wesely – Gitarre, Finn Wesely – Violine, Martin Wesely – Zupfinstrumente); Dienstag, 26. März: Städtische Bücherei (Antonia Neussl – Violoncello); Mittwoch, 27. März: Klocker Museum (Annette Fritz – Violine); Freitag, 29. März: Herz-Jesu-Basilik (Karfreitagliturgie – Cantori Gregoriana, Zelebrant: Dominik Markl SJ);

INFORMATOIN

Stromboli-Care-Aktion

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März legt das Kulturlabor Stromboli das gesamte Märzprogramm in Frauenhände. Doch damit nicht genug: Den ganzen Monat wird für Frauen mit Care-Arbeit-Verpflichtungen (Kinderbetreuung, Pflege, Mental Load...) bei allen Erwachsenen-Veranstaltungen ein Kontingent an Gratis-Tickets zur Verfügung gestellt, das von der Raiffeisen Regional Bank Hall gesponsert wird. Die Care-Tickets können mit einem Rabattcode über die Vorverkaufsplattform Kupf gebucht werden: Die Rabattcodes sind unter www.stromboli.at bei den Veranstaltungen zu finden.

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie
Thomas Eliskases

Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61

Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol



www.thomaseliskases.at

90 Jahre: AGI-Direktor i.R. Hofrat Dr. Gerhard Rief

Ein Humanist vornehmster Prägung, ein erfahrener und beliebter Pädagoge, ein moderner und aufgeschlossener ehemaliger Direktor eines der bekanntesten Gymnasien Österreichs und eine der profiliertesten Persönlichkeiten der historischen Münzstadt Hall, feierte am 5. März die Vollendung seines 90. Lebensjahres.

GRATULATION. Der Großoffizier des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Hofrat Dr. Gerhard Rief wurde in Hall geboren, legte 1953 die Matura ab und wurde 1959 an der heimischen Alma Mater Universität zum Doktor der Philosophie promoviert. Anschließend lehrte er in Pavia und am Haller Franziskanergymnasium die Fächer Deutsch und Latein, ehe er 1975 zum Direktor des Akademischen Gymnasiums bestellt worden ist. Mehr als 21 Jahre lebte sodann Hofrat Rief „für seine Schule“. Menschen aus -und fortzubilden, dies war immer eines seiner vorrangigen Ziele des Pädagogen aus Leidenschaft. Von 1963 bis 2008 leitete er mit viel Engagement die Ortsstelle Hall des Katholischen Bildungswerkes und seit 1971 die Volkshochschule Hall. Wie wichtig ihm eine breite Bildungsarbeit war, zeigt sich auch schon darin, dass Gerhard Rief bis 2010 Vizepräsident der VHS-Tirol war.

Schulreferent im Gemeinderat

Dr. Gerhard Riefs Einsatz bezog sich auch auf die Politik seiner Heimatstadt: Drei Perioden gehörte er als Schulreferent dem Haller Gemeinderat an. Auch im kirchlichen Bereich zeigte er großes Engagement: Zehn Jahre war er Leiter des Orgelkomitees der Pfarre Hall St.-Nikolaus und hat in dieser Funktion mit seinen Mitarbeitern 730.000 Euro für die Orgel und diverse Zusatzinvestitionen flüssig machen können. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass Hofrat Rief zwei Perioden Pfarrgemeinderat, weiters als Lektor und Kommunion-



Dr. Gerhard Rief

helfer ein äußerst aktives Mitglied der Pfarrgemeinde und besonders bemüht um die Kunstschatze von Pfarre und Kirche war. Als Initiator und Leiter des Restaurierungskomitees war für Dr. Rief die Josefskirche in Hall eine Herzenssache.

Zum Ehrenpräsident ernannt

Als Leitender Komtur hatte der Großoffizier Dr. Rief acht Jahre die Komturei Innsbruck des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem einführsam geleitet. Der auf seine Initiative im Jahre 1997 installierte Absolventenverein des Akademischen Gymnasiums Innsbruck hat seinen hochverdienten ehemaligen Direktor einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag: Mögen dem geschätzten Jubilar Hofrat Dr. Gerhard Rief, der trotz der vielen verdienten Ehrungen und Auszeichnungen durch die Öffentlichkeit und durch die Kirche ein bescheidener Mensch geblieben ist, noch viele gesunde Jahre mit Gottes Segen geschenkt sein! Ad multos annos! FR



Groß war das Interesse an den Führungen in der Haller Altstadt.

Rekordsumme gesammelt

Der Welttag der Fremdenführer war in ganz Tirol ein voller Erfolg. In Hall konnten Gäste und Einheimische besondere Einblicke genießen.

TOURISMUS. „Wir konnten bei rund 350 BesucherInnen in Hall 1883,30 Euro an Spenden für Licht ins Dunkel sammeln, das ist neuer Rekord“, freut sich Mag. Anita Töchterle-Graber vom Tourismusverband über den erfolgreichen Tag. Insgesamt wurden tirolweit 10.000,- Euro gesammelt. In zwölf Führungen in Hall konnten besondere Highlights erlebt werden: Bereits zum dritten Mal öffnete das Guarinonihaus seine Pforten, auch die Museen Münze Hall sowie das Bergbaumuseum gaben Einblicke in die Bergbaugeschichte von Hall und Schwaz, zahlreiche Themenführungen ließen die Gäste staunen. „Auch die klassischen Stadt- und Überblicksführungen

sind immer wieder beliebt, besonders beim Erstkontakt mit unserer Stadt. Die HallkennerInnen waren natürlich neugierig auf das neue Angebot: Prost & Mahlzeit, die neue Themenführung des TVB, war schon nach wenigen Tagen ausgebucht. Diese Führung bietet die Möglichkeit, Halls jahrhundertalte Wirtshauskultur historisch zu beleuchten und anschließend – ob privat mit Familie und Freunden oder auch geschäftlich mit GeschäftspartnerInnen oder MitarbeiterInnen in einem der zahlreichen Haller Lokale ausklingen zu lassen.“ Ein besonderer Dank gilt Mag. Katharina Nagy, Austria-guide. Sie zeichnet für die Neuheit verantwortlich.

Kreuzweg durch die Altstadt und zur Thaurer Schlosskirche

Die Pfarre Hall lädt recht herzlich zur Teilnahme ein.

KIRCHE. Seit vielen Jahren gibt es in Hall den „Kreuzweg durch die Altstadt“, eine schöne Tradition, die einen festen Platz in der Fastenzeit hat. Viele gehen den Weg durch die stimmungsvolle Altstadt mit und geben so ein kräftiges Glaubenszeugnis. Ein einfaches Holzkreuz wird von verschiedenen Gruppierungen von einer Station zur nächsten getragen, begleitet von Jugendlichen mit Fackeln und von Musikern der Speckbacher Stadtmusik. Der Kreuzweg durch die Altstadt findet am Freitag, 22. März um 19 Uhr statt.

Kreuzwegfeier mit und für Familien im Dekanat Hall

Am diesjährigen Karfreitag, 29. März, ist um 14 Uhr ein Kreuzweg geplant, der besonders für Familien



gestaltet wird. Treffpunkt ist bei der Pfarrkirche in Thaur. Gemeinsam soll der letzte Weg Jesu bis zur Schlosskirche mitgegangen werden. Dabei wird das Leiden und Sterben Jesu anhand eines Kreuzwegbuches für Kinder mitgedacht. Dieses ist mit Bildern von Lisa Geisler und Texten von Dekan Jakob Patsch gestaltet.

eCarsharing
in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!
flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com



FOTO: MARKUS SEPPNER



Cordula Bürgi leitet den Cantando Admont beim Eröffnungskonzert.

Osterfestival: „er.schöpfung“

Am Freitag, 15. März um 20 Uhr wird im Salzlager das diesjährige Osterfestival Tirol mit di Lasso, Pagh-Paan u.a. eröffnet.

KULTUR. Orlando di Lassos Prophetiae Sibyllarum, vorchristliche Prophezeiungen über die Ankunft des Friedensfürsten, stehen im Mittelpunkt dieses Abends am Freitag, 25. März und eröffnen da-

mit das Festival. Das Besondere an diesem Werk ist u.a. di Lassos unkonventionelle Verwendung von Harmonie und Chromatik. Dieser einzigartigen Komposition werden zeitgenössische Echos von Komponistinnen und Komponisten wie Samir Odeh-Tamimi und Younghi Pagh-Paan gegenübergestellt.

Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt – darunter u.a. Cantando Admont, Philippe Herreweghe, Phace, die Tanz-Compagnien Ultima Vez, Accrorap und Taoufiq Izeddiou – lassen die BesucherInnen Abende voller Emotionen erleben. Unter dem Motto „er.schöpfung“ stehen von 15. bis 31. März die Alte und die Neue Musik, Literatur, Tanz, Performance sowie außer-europäische Kunst im Zentrum des 36. Osterfestivals Tirol.

Mehr Information und Tickets unter:
www.osterfestival.at

Dem Namensgeber traditionell zu Ehren

Die Speckbacher Schützenkompanie Hall in Tirol feiert am Sonntag, 10. März um 9 Uhr ihren 88. Schützenjahrtag.

TRADITION. Der Schützenjahrtag startet um mit der Aufstellung beim Kurhaus. Anschließend marschiert die Kompanie mit der Speckbacher Stadtmusik Hall und den Abordnungen zur Pfarrkirche, wo die Hl. Messe gefeiert wird. Im Anschluss zieht der Festzug zum Speckbacherdenkmal, wo mit einer Kranzniederlegung an den Namensgeber gedacht wird. Besonders freut es die Kompanie, dass neue Kameraden angelobt werden können. Nach dem Abfeuern der Ehrensalue erfolgt die Defilierung beim Café Meißl. Der offizielle Teil mit Ehrungen und Auszeichnungen findet anschließend im Schützenheim statt.

Ein erneuter Medaillenregen

Die Sportschützengilde Hall dominierte bei der Landesmeisterschaft in den Luftpistole-Bewerben LP1 und LP5.

SPORT. Ende Feber fanden im Leistungszentrum in Arzl die diesjährigen Landesmeisterschaften der Luftpistolenschützen statt. Groß ist die Freude über die beeindruckenden Erfolge der Haller Schützen. So konnten eine Vielzahl von Medaillen erzielt werden: Allen voran glänzte Rudi Sailer, der in der Klasse Sen.1 mit herausragenden 373 Ringen die Goldmedaille errang, dicht gefolgt von Sigmar Kahlen, der sich mit 372 Ringen die Silbermedaille sicherte. In der LP5 Allgemeinklasse setzte Rudi Sailer erneut ein Ausrü-

fezeichen und holte sich mit 365 Ringen den verdienten Sieg. In der Klasse Sen.1 ergatterte Willi Sailer den ersten Platz, während ein spannendes Stechen zwischen Robert Hofer vom HSV und Sigmar Kahlen den dritten Platz entschied. Besonders beachtenswert war die Performance des neu formierten Teams der SG Hall, das sowohl in der LP5 als auch in der LP1 Mannschaftswertung klar triumphierte und sich somit den Tiroler Landesmeistertitel sicherte. Kathrin Wild sicherte sich nach einem Herzschlagfinale die Silbermedaille.



Erfolgreiche Schützen: Willy Sailer, Sigmar Kahlen und Rudi Sailer (v.l.).

Haller Stadtmeisterschaft

Treffsichere Schützinnen und Schützen werden gesucht.

SPORT. Die Stadtgemeinde Hall in Tirol veranstaltet von Donnerstag, 7. März bis Samstag, 9. März im Bezirksschießstand der Sportschützengilde Hall, die diesjährige Stadtmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen. Die Durchführung hat wieder die Sportschützengilde Hall übernommen. Teilnahmeberechtigt sind alle in Hall wohnhaften Personen, Stamm-Mitglieder der Haller Vereine und Schüler der Haller Schulen. Gewehre und Pistolen werden kostenlos von der Sportschützengilde zur Ver-

fügung gestellt. Für Rückfragen steht OSM Arno Gufler unter Tel. 0650/7303995 zur Verfügung. Schießzeiten: Donnerstag, 7. März von 16 bis 19 Uhr; Freitag, 8. März von 14 bis 19 Uhr und Samstag, 9. März von 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr; Schießprogramm: 5 Schuss Probe und 20 Schuss Serie, Eigene Hobbyklasse, nicht wiederholbar! Für alle Klassen! Nenngeld: 10,- Euro samt Munition, Jugend und Jungschützen frei! Die Siegerehrung findet am Freitag, 15. März um 18 Uhr statt.

BEZAHLTE ANZEIGE



Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (Nr. 9/2023) betreffend Grundstück 1369, KG Hall, Chryseldis-Straße

Es wird gemäß § 66 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43/2022 idgF, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol in seiner Sitzung vom 07.11.2023 die Erlassung des von der Firma PLANALP Ziviltechniker GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 21.09.2023, Zahl 9/2023, gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 beschlossen hat.

Folgende Bebauungsbestimmungen wurden im Bebauungsplan festgelegt:

Straßenfluchtlinie, Baufluchtlinie, Mindest- und Höchstbaumassendichte, besondere Bauweise, höchstzulässige Bebauungsdichte, höchstzulässige Nutzflächendichte, höchstzulässige Bauplatzgröße, Höchstzahl an oberirdischen Ge-

schoßen, höchste Gebäudepunkte in Metern über der Adria und textliche Festlegungen;

Folgende Bebauungsbestimmungen wurden im ergänzenden Bebauungsplan festgelegt:

Gebäudesituierungen - Höchstausmaß Hauptgebäude sowie Nebengebäude

Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2022 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Stadtgemeinde Hall in Tirol. Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan liegt gemäß § 66 Abs. 6 TROG 2022 während der Amtsstunden mit Parteienverkehr im Stadtbauamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Hall in Tirol, am 27.02.2024

Der Bürgermeister:

Dr. Christian Margreiter eh.

KUNDMACHUNG

über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (Nr. 8/2023) betreffend Grundstücke 836/7, 836/8 und 836/9, alle KG Hall, Alte Landstraße

Es wird gemäß § 66 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43/2022, idgF, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol in seiner Sitzung vom 07.11.2023 die Erlassung des von der Firma PLANALP Ziviltechniker GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 08.09.2023, Zahl 8/2023, gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 beschlossen hat.

Folgende Bebauungsbestimmungen wurden im Bebauungsplan festgelegt:

Mindestbaumassendichte, besondere Bauweise, höchstzulässige Bauplatzgröße, zwingende Dachneigung sowie höchste Gebäudepunkte in Metern über der Adria;

Folgende Bebauungsbestimmungen wurden im ergänzenden Bebauungsplan festgelegt:

Gebäudesituierungen - Höchstausmaß Hauptgebäude sowie Teilbereiche, in denen im 1. OG ausschließlich offene Balkone und Altane sowie Schutzdächer zulässig sind;

Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan tritt gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2022 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Stadtgemeinde Hall in Tirol.

Der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan liegt gemäß § 66 Abs. 6 TROG 2022 während der Amtsstunden mit Parteienverkehr im Stadtbauamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Hall in Tirol, am 29.02.2024

Der Bürgermeister:

Dr. Christian Margreiter eh.

BEZAHLTE ANZEIGE



NEU IN HALL
liebevoll gefertigte Unikate –
kreativ – individuell –
und natürlich handgemacht

- Stirnbänder und Beanies
- Geschenke zur Geburt
- Personalisiertes und Saisonales u.v.m.

Tiroler Windelocker | Stadtgraben 16 | Tel. 0676/9660281 | www.tiroler-windelocker.com
Mo/Di 9–13 & 14–16 Uhr | Mi/Do 9–13 Uhr, Fr: 9–12 Uhr | Jeden ersten Samstag im Monat: 9–12 Uhr

KLEINANZEIGEN

■ **Zu verkaufen: Schöne Vier-Zimmerwohnung 104 m² in Hall/Schöneck** (Tiefgaragenabstellplatz, südseitige Terrasse + Garten) von privat zu verkaufen, VB € 550.000. Zuschriften unter E-Mail: m.ha@ablingergarber.com

■ **Der Frühling naht ... unsere neue Ware kommt! Im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“** in Hall gibts ab Donnerstag, 7. März schöne Frühlings-/Sommer-Jacken, Kleider, Schuhe, Matschbekleidung/Gummistiefel, Sport-/Berg-/Reitbekleidung, Pyjamas, Hauspatschen, Rollerskates, Kletterpatschen sowie viele neue Spielsachen, Spiele, Puzzel, Bücher

und CDs/DVDs! DO 9–12, FR 9–17 und SA 9.30–12 Uhr; Tel. 0680/2229412; www.kunterbunter-laden.at

■ **Teegießerei Hall - Neu im Sortiment: Naturprodukte der Firma Walde:** Seifen, Cremen, Shampoos. Unsere **neuen Frühlings-tees** sind da! Probieren Sie Roibos Erdbeer – Rhabarber, Faulenzer – Mischung u.v.m. Mo – Sa 9.00 bis 12.00, Nachmittags 15.00 – 17.00, Mittwoch Nachmittag geschlossen. Arbesgasse 3, Tel. 05223/20411 www.teeieesserei.at

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**

Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

■ **TG-Autoabstellplatz zu vermieten** / ab sofort / Euro 90,- monatlich inkl. Betriebskosten / Weinfeldgasse 21 in Hall / Kontakt Tel. 0664/1549744

■ **Apfelsaft und Äpfel ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:** m.ha@ablingergarber.com



Restmüll- & Biomüllsäcke

Mit ihrer BÜRGERKARTE bekommen Sie im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof Ihre Restmüll- und Biomüllsäcke. ACHTUNG: Sie erhalten keinen Abholschein mehr zugesandt! Die BÜRGERKARTE ersetzt diesen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

[A] Ablinger Garber



Dinkhauser Kartonagen